

## LT1 ÖÖ Liga

|   |     |
|---|-----|
| SV Bad Schallerbach - SPG Friedburg/Pöndorf             | 1:3 |
| SV Grün-Weiß Micheldorf - SPG Wallern/St. Marienkirchen | 1:4 |
| Union St. Florian - SV Bad Ischl                        | 4:4 |
| Mondsee - ASKÖ Oedt                                     | 2:1 |
| SV Grieskirchen - SPG Pregarten                         | 0:2 |
| DSG Union Perg - Steyr St. Valentin                     | 1:3 |
| SU St. Martin i.M. - Edelweiß Linz                      | 4:1 |
| ASKÖ Donau Linz - SPG Weibkirchen/Altham                | 3:2 |

|                                  |   |   |   |       |    |
|----------------------------------|---|---|---|-------|----|
| 1 SPG Friedburg/Pöndorf          | 4 | 1 | 0 | 17:7  | 13 |
| 2 Mondsee                        | 4 | 0 | 1 | 14:6  | 12 |
| 3 Steyr St. Valentin             | 3 | 2 | 0 | 15:10 | 11 |
| 4 SPG Pregarten                  | 3 | 2 | 0 | 9:4   | 11 |
| 5 ASKÖ Oedt                      | 3 | 1 | 1 | 11:6  | 10 |
| 6 ASKÖ Donau Linz                | 2 | 1 | 2 | 8:10  | 7  |
| 7 SPG Wallern/St. Marienkirchen  | 2 | 1 | 2 | 10:7  | 7  |
| 8 DSG Union Perg                 | 2 | 1 | 2 | 8:8   | 7  |
| 9 SU St. Martin i.M.             | 1 | 2 | 2 | 9:10  | 5  |
| 10 SPG Wallern/St. Marienkirchen | 1 | 2 | 2 | 5:8   | 5  |
| 11 Union St. Florian             | 1 | 2 | 2 | 8:9   | 5  |
| 12 SV Grieskirchen               | 1 | 1 | 3 | 4:9   | 4  |
| 13 Edelweiß Linz                 | 1 | 1 | 3 | 6:12  | 4  |
| 14 SV Bad Schallerbach           | 1 | 0 | 4 | 8:12  | 3  |
| 15 SV Grün-Weiß Micheldorf       | 0 | 3 | 2 | 6:13  | 3  |
| 16 SV Bad Ischl                  | 0 | 2 | 3 | 9:16  | 2  |

## DSG UNION PERG - ASK ST. VALENTIN 1:3 (0:2).

Tore: 0:1 (30.) D. Guselbauer; 0:2 (45.) D. Guselbauer; 0:3 (70.) D. Guselbauer; 1:3 (90., Elfm.) Aygün.

Gelbe Karten für St. Valentin: Gattringer (74.), Sormaz (79.).

St. Valentin: Dragojevic; Gattringer, Sormaz, Pardametz; M. Guselbauer (77. Klaric), D. Guselbauer (88. Dietachmair), Mitterndorfer (77. Bichler), Pointner, Himmelfreundpointner, Bogner; Fröschl (82. Bühringer).

## ○ Die nächste Runde:

Freitag, 17 Uhr: Bad Ischl - Mondsee; 19 Uhr: Wallern/St. Marienkirchen - Bad Schallerbach, Edelweiß Linz - Micheldorf; 20 Uhr: Pregarten - St. Florian. Samstag, 14 Uhr: Oedt - St. Martin, ASK St. Valentin - Grieskirchen; 16 Uhr: Friedburg/Pöndorf - Donau Linz.

## 1. Klasse Nordost

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| St. Valentin SC - Lasberg           | 4:1 |
| Pabneukirchen - Bad Zell            | 1:2 |
| Luftenberg - SPG Weitersf./Kaltenb. | 5:1 |
| St. Pantaleon-Erla - Saxen          | 0:4 |
| St. Oswald/Fr. - Bad Kreuzen        | 2:1 |
| Tragwein/Kamig - Schönaun           | 2:2 |
| Rainbach/Mühlkreis - Schweinbach    | 1:3 |

|                           |   |   |   |      |    |
|---------------------------|---|---|---|------|----|
| 1 Saxen                   | 3 | 1 | 0 | 11:4 | 10 |
| 2 St. Valentin SC         | 2 | 2 | 0 | 13:6 | 8  |
| 3 Bad Zell                | 2 | 2 | 0 | 9:6  | 8  |
| 4 Schönaun                | 2 | 2 | 0 | 9:4  | 8  |
| 5 Schweinbach             | 2 | 1 | 1 | 6:5  | 7  |
| 6 Tragwein/Kamig          | 1 | 3 | 0 | 8:7  | 6  |
| 7 St. Oswald/Fr.          | 2 | 0 | 2 | 8:7  | 6  |
| 8 Bad Kreuzen             | 1 | 2 | 1 | 7:7  | 5  |
| 9 Luftenberg              | 1 | 1 | 2 | 6:7  | 4  |
| 10 Pabneukirchen          | 1 | 1 | 2 | 5:6  | 4  |
| 11 Lasberg                | 1 | 1 | 2 | 7:8  | 4  |
| 12 SPG Weitersf./Kaltenb. | 1 | 1 | 2 | 6:11 | 4  |
| 13 Rainbach/Mühlkreis     | 0 | 1 | 3 | 5:9  | 1  |
| 14 St. Pantaleon-Erla     | 0 | 0 | 4 | 1:14 | 0  |

## SC ST. VALENTIN - SU LASBERG 4:1 (2:1).

Tore: 0:1 (6.) Hackl; 1:1 (11.) Öllinger; 2:1 (43.) Schlager; 3:1 (52.) Öllinger; 4:1 (56., ET) Baumgartner. Gelbe Karten für St. Valentin: Bräuer (59.), Oberaigner (87.). St. Valentin: Wagner-Binder; Fischelmayer (85. Kalarjos), Oberaigner, Bräuer, Waidhofer, J. Gschnaidtner (77. Ungerböck); Schafelner, Schlager (77. Sandner), Bräuer, Öllinger (67. Öncel); S. Gschnaidtner (85. Gruber).

## SC ST. PANTALEON - UNION SAXEN 0:4 (0:2).

Tore: 0:1 (7.) Mühlechner; 0:2 (14.) Lehbrunner; 0:3 (84.) Karl; 0:4 (86.) Lehbrunner. Gelbe Karten für St. Pantaleon: Homovic (67.), Özyilmaz (79.). St. Pantaleon: Mayrhofer; Riegler (56. Schimböck), Reimann, M. Reimann, Watzinger; Homovic, Schwarzer (56. Özyilmaz); Schibani, Lengauer (86. Streblner), Lal (69. Ujhegyi); Öfferlbauer.

## SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

## Souveränen Sieg in Perg eingefahren

## ○ ÖÖ-Liga

## DSG UNION PERG - ASK ST. VALENTIN 1:3.

Die Gäste aus St. Valentin starten gut in die Partie und nehmen von Beginn an das Heft in die Hand. Schon in der dominanten Anfangsphase ergeben sich zwei hochkarätige Chancen durch Thomas Fröschl und Thomas Himmelfreundpointner, es bleibt jedoch vorerst beim 0:0.

Im Gegenzug werden aber auch die Hausherren durch Cem Aygün gefährlich, dem aber im Eins-gegen-Eins gegen ASK-Goalie Aleksandar Dragojevic die Nerven versagen. In der 30. Minute sollte es dann so weit sein: Der ASK fängt einen Angriff der Perger ab und schaltet blitzschnell um. Himmelfreundpointner bedient Kapitän Daniel Guselbauer, der den zu weit vorm Tor stehenden Keeper zur Führung überlupft. Wenige Sekunden vor dem Pausenpfiff gelingt es den Gästen, noch einmal nachzulegen. Nach einer Eckballserie nimmt im letzten Versuch der Kapitän den Ball per Volleyschuss und donnert ihn ins kurze Kreuzeck zum 2:0.

„Mit diesem Tor hat sich die Partie endgültig zu unseren Gunsten gewendet“, wusste auch Sportlicher Leiter Harald Guselbauer. Obwohl im zweiten Durchgang die Hausherren etwas aggressiver zu Werke gehen, lässt sich der ASK nicht beirren und macht in der 70. Minute den Sack endgültig zu. Nach einer von Himmelfreundpointner ausgeführten Ecke erzielt – zum dritten Mal an diesem Tag – Kapitän Guselbauer das Tor. Wenig später hat Perg noch die Chance auf den Anschlusstreffer, ein Freistoß von Ebenhofer klatscht aber nur an die Stange. Zum ersten Mal in dieser Saison zu null zu spielen, gelingt dem ASK dann letztlich aber doch nicht: In der 90. Minute entscheidet der Schiedsrichter auf Elfmeter, die Gelegenheit vom Punkt ließ sich Cem Aygün nicht nehmen – am Ende steht ein 1:3 auf der Anzeigetafel.

„Leider haben wir es wieder nicht geschafft zu null zu spielen, aber wir kommen dem Ziel

näher. Schlussendlich war es ein wenig gefährdeter Auswärtssieg. Auf fremden Plätzen tun wir uns aktuell ein bisschen leichter, da haben wir alle Spiele gewonnen. Im Heimspiel am Samstag wollen wir jetzt auch dem Heimpublikum einmal eine Freude machen und den ersten Heimsieg einfahren“, analysiert Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

## ○ 1. Klasse Nordost

## SC ST. VALENTIN - SU LASBERG 4:1.

Die Hausherren starten gleich mit einer kalten Dusche in die Partie. Schon nach sechs Minuten führt ein Ballverlust im Mittelfeld zu einem Angriff der Gäste, den Hackl direkt zum 0:1 verwertet. „Da waren wir zu Beginn schon etwas überrascht, dass sie so einen starken Beginn hingelegt haben“, erklärt St. Valentins Sektionsleiter Harald Leitner.

Direkt im Anschluss bieten sich für die Gäste sogar noch zwei Möglichkeiten, die Führung auszubauen, das gelingt aber nicht. Die Heimischen brauchen dann nicht lange und kommen nur fünf Minuten später zum Ausgleich durch Lukas Öllinger, der eine Flanke verwertet. Die nächste Gelegenheit der Hausherren trifft nur die Latte, im Anschluss dauert es bis kurz vor der Pause, bis St. Valentin die Partie dreht. Thomas Schlager versenkt einen Freistoß direkt im Tor der Gäste. „Das war der Knackpunkt, dass wir mit der Führung in die Pause gegangen sind.“ Denn danach lassen sich die Heimischen nicht mehr beirren: Kurz nach der Pause ist es abermals Öllinger, der einen Stanglpass zum 3:1 verwertet. Nur vier Minuten später dann die endgültige Entscheidung, Baumgartner befördert den Ball ins eigene Tor. Am Spielstand ändert sich in weiterer Folge nichts mehr, es bleibt beim klaren 4:1-Erfolg von St. Valentin.

„Am Ende war es nicht so einfach, wie es das Ergebnis vermuten lassen könnte. Sie haben es uns schwermgemacht, aber am Ende haben wir uns den Sieg dann schon erarbeitet und verdient. Jetzt freuen wir uns auf das Derby“, blickt Sektionsleiter Leitner bereits dem Derby gegen St. Pantaleon entgegen.

## SC ST. PANTALEON - UNION SAXEN

0:4. Zwei frühe und zwei späte Gegentore besiegeln die vierte Niederlage im vierten Spiel. Bereits nach 14 Minuten steht es 0:2 für Saxen. „Danach hat sich das Geschehen ein bisschen eingependelt und wir sind auch zur einen oder anderen Möglichkeit gekommen“, erklärt St. Pantaleons Sektionsleiter Roland Starzer. Gegen Ende der Partie werfen die Hausherren noch mal alles nach vorne und probieren, doch noch heranzukommen. Das resultiert am Ende aber in zwei weiteren Gegentoren. „Heute wäre, glaube ich, mehr drin gewesen, aber wir haben unsere Chancen nicht genutzt. Zurzeit läuft es nicht wirklich rund“, analysiert Starzer die aktuelle Situation.

## ○ 1. Klasse Ost

## SC ERNSTHOFEN - ASV HAIDERSHOFFEN 0:0.

Für Ernsthofen beginnt das Derby denkbar ungünstig. Nach elf Minuten sieht Alexander Reiterer seine erste Gelbe Karte. Nur zwei Minuten später zeigt ihm der Schiedsrichter nach einem Foul die Gelb-Rote Karte, die Hausherren also knapp 80 Minuten in Unterzahl. Entgegen allen Vermutungen schlagen sich die Heimischen jedoch im weiteren Spielverlauf sehr gut und kommen durch Axel Kellner und Kevin Kühnas sogar zu sehr guten Möglichkeiten, die Führung zu erzielen. Die Gäste treffen zwar auch einmal die Latte, schaffen es aber nicht aus der langen Überzahl Kapital zu schlagen. Ernsthofen kann am Ende die besseren Gelegenheiten auch nicht im Tor unterbringen, weshalb es schlussendlich bei einer Punkteteilung bleibt. Für die Heimischen gibt es damit den zweiten Punkt in dieser Saison, Haidershofen hält nun bei fünf Zählern. Große Sprünge machen durch das Remis jedoch beide Mannschaften nicht. „Heute können wir wirklich stolz sein, wir haben in Unterzahl sehr brav gekämpft und hätten sogar gewinnen können. Darauf können wir für die künftigen Partien aufbauen“, freut sich Ernsthofens Sportlicher Leiter Sinisa Gragic nach der Partie.





Torgarant: Mit einem Hattrick schoss Kapitän Daniel Guselbauer seine Mannschaft gegen Perg im Alleingang zum 3:1-Auswärtssieg.

Foto: Raimund Bauer

# Des einen Freud, des anderen Leid

**1. Klasse Ost** | In der Derbypartie teilen sich Ernsthofen und Haidershofen die Punkte. Was die Hausherren freut, ärgert die Gäste.

Von Hannes Schörghuber

Denkbar schlecht, nämlich mit einer Gelb-Roten Karte in der 13. Minute, startet Ernsthofen ins Derby gegen Haidershofen. Doch wer danach dachte, dass sich die Hausherren mit einer Niederlage abfinden würden müssen, der irrte gewaltig – sehr zur Freude des Sportlichen Leiters von Ernsthofen, Sinisa Grgic.

„Wir mussten fast 80 Minuten in Unterzahl bestehen und haben wirklich sehr, sehr brav gekämpft. Aus den Chancen müssen wir eigentlich auch mindes-

tens ein Tor machen und die Partie gewinnen. Wir waren näher am Sieg als Haidershofen“, sah Grgic viel Positives an diesem Tag.

Auf der anderen Seite hatte Haidershofen-Trainer Helmut Kiss weniger Grund zur Freude. Was in der vorigen Woche gegen Kematen noch gut funktionierte und ein Grund für den Punktgewinn gegen den Titelmitfavoriten war, war gegen Ernsthofen nicht mehr zu sehen. „Letzte Woche war das eine ganz andere Körpersprache. Uns hat die Schnelligkeit gefehlt und auch einfach die Bewegung im

Spiel. Alles, was uns letzte Woche stark gemacht hat, hat heute einfach nicht funktioniert. Am Ende müssen wir froh sein, den Punkt mitgenommen zu haben“, musste Trainer Kiss gestehen. Dass zusätzlich mittlerweile auch noch sechs Spieler auf der Verletztenliste stehen, habe die Situation nicht leichter gemacht, als Ausrede lässt dies Kiss aber nicht gelten. „Es haben ja letzte Woche auch schon Spieler gefehlt, da brauchen wir uns nichts vormachen. Insgesamt war die Leistung heute einfach enttäuschend, niemand konnte die Normalform abrufen.“

## 1. Klasse Nordost

○ Die nächste Runde:

**Freitag, 20 Uhr:** Bad Zell - Rainbach, Weitersf./Kalt-  
enb. - Tragwein/Kamig.

**Samstag, 16 Uhr:** Saxen - Bad Kreuzen, Schwein-  
bach - Luftenberg.

**Sonntag, 16 Uhr:** Schöna - St. Oswald, Lasberg -  
Pabneukirchen, St. Pantaleon-Erla - SC St. Valentin.

## 1. Klasse Ost

|   |     |
|---|-----|
| Ernsthofen - Haidershofen                         | 0:0 |
| St. Florian Juniors - Stein                       | 1:2 |
| Sierning - Wolfen                                 | 0:2 |
| Spital am Pyhrn - St. Marien                      | 6:1 |
| Bewegung Steyr - Hofkirchen i.T.                  | 0:3 |
| Kremsmünster - Molln                              | 7:3 |
| Kematen-Piberbach/Rohr - Windischgarsten abgesagt |     |

|                        |   |   |   |       |    |
|------------------------|---|---|---|-------|----|
| 1 Hofkirchen i.T.      | 3 | 1 | 0 | 12:5  | 10 |
| 2 Windischgarsten      | 3 | 0 | 0 | 18:4  | 9  |
| 3 Wolfen               | 3 | 0 | 1 | 14:5  | 9  |
| 4 Spital am Pyhrn      | 2 | 1 | 1 | 14:8  | 7  |
| 5 Stein                | 2 | 1 | 1 | 7:5   | 7  |
| 6 Kematen-Piberbach/R. | 2 | 1 | 0 | 6:4   | 7  |
| 7 Kremsmünster         | 2 | 0 | 2 | 10:10 | 6  |
| 8 St. Marien           | 2 | 0 | 2 | 7:11  | 6  |
| 9 Haidershofen         | 1 | 2 | 1 | 6:3   | 5  |
| 10 Sierning            | 1 | 0 | 3 | 6:8   | 3  |
| 11 St. Florian Juniors | 1 | 0 | 3 | 8:12  | 3  |
| 12 Ernsthofen          | 0 | 2 | 2 | 3:10  | 2  |
| 13 Molln               | 0 | 2 | 2 | 9:15  | 2  |
| 14 Bewegung Steyr      | 0 | 0 | 4 | 1:21  | 0  |

**SC ERNSTHOFEN - ASV HAIDERSHOFEN 0:0 (0:0).**

**Gelbe Karten:** Wiesinger (6.), Reiterer (11.), Kühhas (14.), I. Grgic (41.), Music (78.); Latzelsberger (54.), Hammerschmid (90.).

**Ernsthofen:** Petrzilka; Wiesinger, Reiterer, Böhm, Kellner; P. Grgic (62. Brabec), Obermayr (73. Obermayr); Halmdienst, Adlberger, I. Grgic (90. Stauder); Kühhas.

**Haidershofen:** Steindl; Hochsteiner, Cetin (84. Grubbauer), Mayrhofer, Leitner; Wagner, Hammerschmid; Schaulier (46. Gostner), Pfaffeneder (62. Kronsteiner), Latzelsberger; Schopper.

○ Die nächste Runde:

**Samstag, 16 Uhr:** Windischgarsten - Ernsthofen, Bew. Steyr - St. Florian Juniors, St. Marien - Kremsmünster, Wolfen - Spital.

**Sonntag, 16 Uhr:** Haidershofen - Sierning, Stein - Kematen-Piberbach/Rohr, Hofkirchen - Molln.

## STIMMEN & SPRÜCHE

„Auf fremden Plätzen läuft es für uns aktuell ein bisschen besser als auf eigener Anlage.“

**Harald Guselbauer, Sportlicher Leiter ASK St. Valentin**



Weiterhin ungeschlagen: ASK-Trainer Peter Riedl (Bildmitte) kann seiner Mannschaft zurzeit meist beruhigt zuschauen. Foto: Raimund Bauer